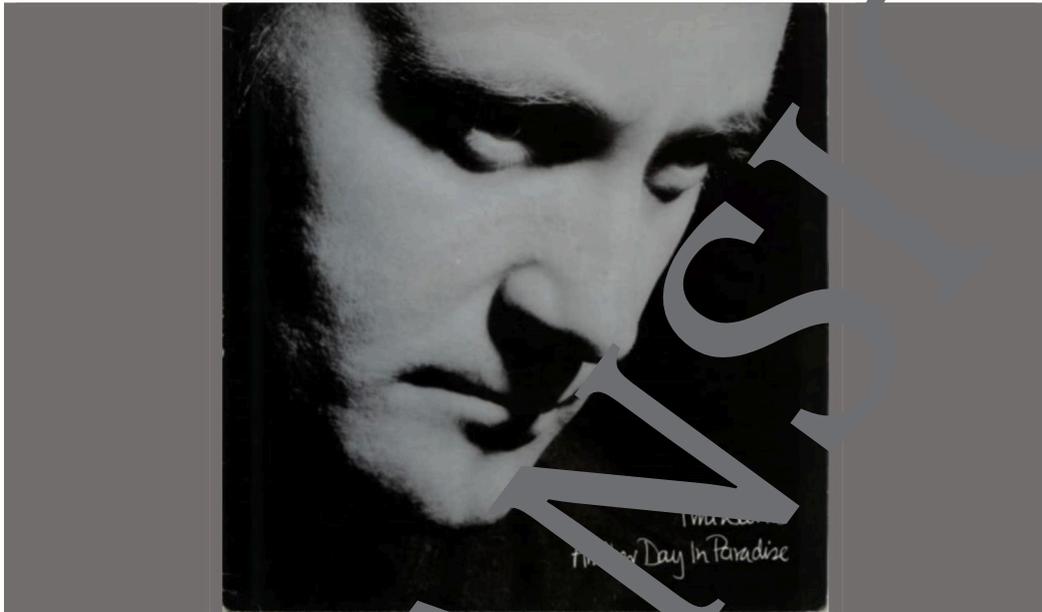


IV.B.56

Arrangements

„Another Day in Paradise“ – Arrangement fürs Musizieren in der Schule

Timor Kaul, Köln



Cover der Vinyl-Single „Another Day in Paradise“: Virgin, 1988

Der Song „Another Day in Paradise“ des britischen Sängers George Michael wird hier als exemplarischer Ausgangspunkt aktiven Musizierens mit Klassen, Kursen oder Neigungsgruppen genommen. Dabei werden auch Tipps für die eigenständige Erarbeitung und kreative Gestaltung gegeben sowie Aufbau, musikalische Details und der sozialkritische Inhalt des Stücks näher betrachtet.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8–13

Dauer: ca. 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Musikpraktische Kompetenz, Gestaltung und Reflexion von Musik

Thematische Bereiche: Populäre Musik, Musik und Gesellschaft, Visualisierung von Musik

Klangbeispiel: CD 57 zu RAAbits Musik Track 2 (ZIP-Zusatz-Datei in der Downloadversion/im Archiv)

Zusatzmaterial: ZM 2 (Lead Sheet) und ZM 5a–d, ZM 6a & b Einzelstimmen (teilweise zusätzlich) (ZIP-Zusatz-Datei in der Downloadversion/im Archiv)



Youtube-Links (offizielle Musikvideos)

- ▶ „Another Day in Paradise“ (offizielles Musikvideo, Phil Collins) (= Video 1)
 YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Qt2mbGP6vFI>
 (Shortlink: <https://raabe.click/anotherday1>)
- ▶ Coverversion „Another Day in Paradise“ (offizielles Musikvideo, Brandy, Ray J.) (= Video 2)
 YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=76o8TrzksNA>
 (Shortlink: <https://raabe.click/anotherday2>)
- ▶ Clip mit der Notation des Drum-Parts zur Aufnahme von „Another Day in Paradise“ (= Video 3)
 YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=BdXd_iFCMLw
 (Shortlink: <https://raabe.click/anotherdaclip>)

Klangbeispiel auf der CD 57 zu RAAbits Musik (August 2023)

Track	Inhalt	Dauer
2	Phil Collins: Another Day in Paradise (Phil Collins: Ausschnitt)	1:44

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Aufbau von „Another Day in Paradise“

M 1 „Another Day in Paradise“ – Another Hit of Phil Collins“ / Sammeln erster Höreindrücke, Notieren der Abfolge der Formteile, Benennung der Hooks des Stücks.

ZM 2 „Another Day in Paradise“ – das Lead Sheet zum Song/ Erläuterung des Lead-Sheets, ggf. als Hilfe für M 1 oder M 2 zu verwenden (1.–3. Stunde).

Klangbeispiele: CD 57, Track 2 („Another Day in Paradise“)

2./3. Stunde

Thema: Populäre Musik als kulturelle Praxis

M 2 **Einen Song einstudieren** / Sukzessives Einstudieren von „Another Day in Paradise“ mithilfe der gegebenen Tipps.

**M 5, ZM 2/
ZM 5a–d, ZM 6a & b** **Another Day in Paradise“ – Partitur, Lead Sheet/
„Another Day in Paradise“ – Einzelstimmen** / musikalische Umsetzung des Songs mit unterschiedlichen Besetzungen.

Benötigt: Instrumente, Noten: Partitur (M 5), Lead Sheet (ZM 2), Einzelstimmen: (ZM 5a: guitar 1, 5b: keyboard, 5c: 2, 5d: bass, 5e: drums; zusätzlich: ZM 6a: guitar 2, 6b: drums alternativ)

4. Stunde

Thema: Variation und Improvisation in der populären Musik

M 3 **Variationen in Songs** / Erkennen von Variationen und deren Funktion in dem Song „Another Day in Paradise“, Kreieren eigener Variationen zur Begleitung des Songs.

ZM 3 **Schritte zur Improvisation** / Hinweise zu möglichem Tonmaterial und der Vorgehensweise beim Improvisieren zu Teilen von „Another Day in Paradise“.

Benötigt: Instrumente

5. Stunde

Thema: Populäre Musik und Gesellschaftskritik

M 4 „Another Day in Paradise“ – ein Song mit **Message** / Übersetzen und Thematisieren des Textes, Formulieren eines eigenen Standpunktes

ZM 4 „Another Day in Paradise“ – **Elend als Videoclip** / Thematisieren der visuellen Umsetzungen des Stückes, kritische Erörterung der popkulturellen Vermarktung eines sozialen Problems.

Klangbeispiel CD 57, Track 2 (“Another Day in Paradise”)

Videos: Videos 1–3 (offizielle Videos der Original- und Coverversion)

Bedeutung der Icons



M 2



Einen Song einstudieren

Wenn man einen Song gemeinsam spielen oder nachspielen möchte, muss dieser einstudiert werden. Dies bedeutet, dass alle Beteiligten ihre Parts beherrschen, den Ablauf des Songs gut kennen und das Ganze so gespielt wird, dass es gut klingt und **groovt**.¹

Hier einige Tipps, wie man dabei vorgehen kann:

- **Singt** zunächst den Song zu Aufnahme oder einfacher Instrumentalbegleitung. Selbst wenn ihr nicht besonders gerne singen solltet, lernt ihr so den Ablauf des Stückes.
- **Hört** euch die **Aufnahme** an und achtet auf **euer Instrument**. Überlegt, welches Parts anderen Instrumente gibt, die eng mit eurem Instrument zusammenspielen.
- **Lernt** euren Part **Stück für Stück**. Wiederholt dabei einzelne Takte oder Teile, bis ihr sie problemlos spielen könnt und sie gut klingen. Benutzt beim Üben ein **Metronom**, um das Timing zu halten. Fangt ggf. mit einem langsameren Tempo an.
- **Klatscht rhythmisch schwierige Passagen** zunächst oder setzt sie mit der Stimme nach. Übertragt den so erlernten Rhythmus dann auf euer Instrument.
- Geht beim gemeinsamen Einstudieren **Stück für Stück** vor. Dies bedeutet, dass ihr erst **jeden Formteil für sich** einübt und erst dann die einzelnen Formteile miteinander kombiniert.
- **Beginnt** beim Einüben eines Formteiles zunächst **mit Schlagzeug und Bass**. Dann kommen nach und nach die anderen Instrumente und schließlich auch der Gesang dazu. **Wiederholt** den Formteil so lange, bis er **gut klingt** und möglichst auch schon **groovt**.
- **Lernt** die einzelnen Parts möglichst **so schnell auswendig**, damit ihr auch auf das Spielen und das Zusammenspiel konzentrieren könnt und nicht in die Noten schauen müsst.
- Achtet beim Üben auch auf die **Sounds** der einzelnen Instrumente und deren **Lautstärke** im Zusammenspiel.
- Versucht beim Wiederholen möglichst auch **eigene rhythmische und melodische Varianten** aus. Falls diese gut klingen, könnt ihr sie später in den Song einbauen.
- **Kombiniert** dann **Stückteile** miteinander, um auch die **Übergänge** zwischen ihnen mehrfach zu üben (z. B. Verse – Chorus – Interlude oder Chorus – Interlude – Bridge – Verse).
- **Spielt** dann den **ganzen Song**.
- Achtet auf **Dynamik**. Manchmal werden die Strophen leiser gespielt, weil dort die Geschichte des Songs erzählt wird. Dies kann durch entsprechend zurück genommenes Spielen erreicht werden.
- Versucht dann auch, **eure Varianten** in den Song einzubauen. Aber dabei ist Vorsicht geboten. Denn im gesamten Bereich von Pop und Rock ist oft weniger mehr. Dies bedeutet, dass Varianten, Fill-Ins und Übergänge **nur an den richtigen Stellen** kommen sollten. Wo diese sind, lernt ihr beim gemeinsamen Spielen und durch bewusstes Musik Hören nach und nach. Grundsätzlich geht es nicht darum, zu beweisen, wie gut man ist, sondern darum, den Song mit dem eigenen Spiel gut zu unterstützen.

Aufgabe

Studiert den Song „Another Day in Paradise“ mithilfe der Tipps gut ein.

¹ Den englischsprachigen Begriff **Groove** könnte man als rhythmische Intensität oder auch Energie umschreiben. Diese entsteht durch das entsprechende Spiel und Zusammenspiel aller Beteiligten.

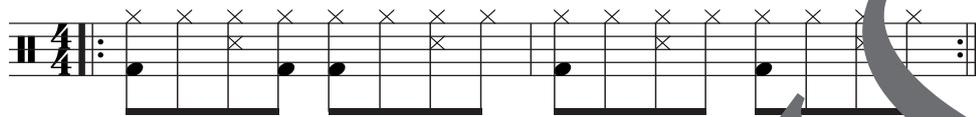
Variationen in Songs

M 3

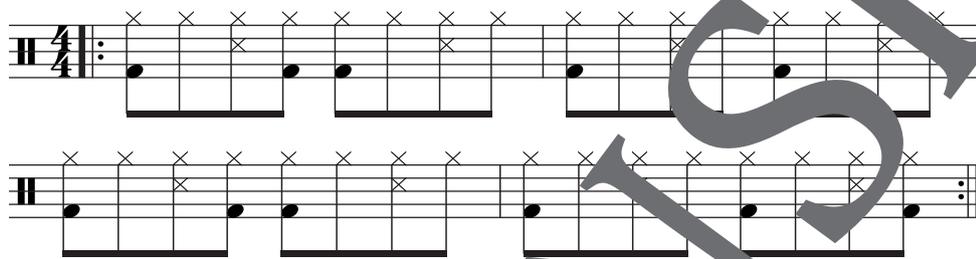
Die Begleitung eines Songs setzt sich aus verschiedenen **Patterns**¹ und **Vamps**² zusammen. Besonders deutlich wird dies beim Beat des Schlagzeugs, der häufig für einen ganzen Song verwendet wird. Darüber hinaus lassen sich auch bei den Melodien von Gesang oder Instrumenten häufig melodische **Motive**³ finden.

Bei ihrer Wiederholung werden gerade bei Patterns oft Variationen eingebaut, hinzu kommen Breaks und Übergänge zu anderen Formteilen. Durch die Variationen wird der Song abwechslungsreicher. Zugleich erleichtern sie aber auch das Spielen des Songs, weil durch die Variationen häufig zwei-, vier- oder achttaktige Wiederholungen (auch Loops genannt) entstehen.

Hier zunächst ein zweittaktiges Beispiel aus der Begleitung von „Another Day in Paradise“:



Mit einer weiteren Variation kann man aus einem zweittaktigen Pattern ein viertaktiges machen:



Hier ein weiteres Beispiel eines viertaktigen Pattern.

guitar

bass

git

bs

¹ **Pattern**= rhythmische oder melodische Figuren, die mehrfach oder auch durchgängig wiederholt werden.

² **Vamp**= mehrfach oder auch durchgängig wiederholte Akkordfolge.

³ **Motiv**= relativ kurze und einprägsame Tonfolge (Melodie), die mehrfach wiederholt und häufig auch variiert wird.

M 5 „Another Day in Paradise – Partitur



Intro Em D Am Em D

keyboard 1

keyboard 2 (strings)

guitar

bass

drums

A Verse

Em D Em D

8^{vb}

vocals

1. She calls out ___ to the man ___ the street, "Sir, ___ can you help ___ me? ___

kb 2

git

(2nd time)

fill-in guitar
2nd time ad lib.

bs

dr

T + M: ... © P... Collins Ltd./Concord Music GmbH

© RAABE 2023

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de